# General



Anseiger

Galleschen Sageblatt.

Bezugsbreis 50 Big., wonatlich trei ins Hand.

W Jedinsen ber "Delnissen Dumer-Richten Editter" monatlich Dig., medr.

Land die Soffe Ausgabe A. (ohn e. Quimer. Bältner") BR. 1.80, dels intidation "Delnissen"), 2.10, vierticklörtlich aufer Berladiged.

Englocu-Breis 20 Bfg. pro Zeile: auswärtige Anzeigen 30 Bfg.

Haripfe Expedition:
Cross Uniostrafe 16 (Singang Dadrihftrafe).
Lighth (außer Countags) nachmittags įvoliden 3—5 Uhr

für Halle und den Saalfreis.

Amtliches Verordnungsblatt des Magiftrats gu Salle a. S. 16. Jahrgang.

Dochentlige Gratisbeilagen: "Halleife gamilienblatter" und "Der Bauernfrenns"

Sallelde Neuelle Madrichien

Rudgabe unverlangter Schriftflude feine Berbinblich Drud und Berlag von B. Kutichbach in Halle a. S. — Ferniprecher 312.

Die hentige Mummer umfaßt 12 Geiten.

#### Menefte Greigniffe.

Bei ber Raifer Friedrich . Feier in Berlin hielt ber Raifer eine Rebe, morin er feine Anichanungen über bie Runft barlegte,

Bapit Bius X. plant Reformen; er will bie Bahl ber italienifchen

Bidfibent Roofevelt hat fich ju zwei beutichen Delegierten jum Internationalen Friedenstongreß über feine Friedenside geaußert.

Die Ruffen follen gegenüber bem japanifchen Sentrum alle Stellungen am Gubnfer bes Schaho wieber erobert haben.

#### Die Kniser Friedrich-Feier in Berlin.

Em Dienstag, bem 78, Geburtstage Raifer Friedrich, find ber Reichsteht juvi neue Gebensmurbigfeiten erfen Ranges jur Grinerung bem Oulber auf bem Throne geschenft worben: bas Reiterftanbbilb an ben Dutber auf vom urvonte geigentet worden: das keiterfant aber beide herigiers und ein neues, großes Wulferm, das "Koffer Friedrich-ich-Waltum", die beide vom Kalfer in glangvollen Fellaften der Deffentlich in bergeden worden. Der Koffer mar boder ungeben vom einem großen freife benicher Fürflichfeiten und Staatsmänner, von einer zahlreichen Schar benicher und sallsiediger Künflier, Josefger und Gelehren. Schar einige Gunden von der geminde gegennen der Gerbeiten und Gelehren. Schar einige Gunden von zur der großen der Füglich felten, der auf 11 Uhr ermittige friehe der Verlieben der Gerbalten felten der Gerbalten der G nusungar tegetes 30g die Leib-Batterie des 1. Garde-Geld-Artillerie-Regiments mif, die später den Salut abzuseuren hatte. Der Aufmarsch der bruppen bot ein überaus prächtiges Schauspiel, da die allerverschiedensten Tempen bot ein überauts prüchtiged Schaulptel, da bie allerverschiedenkeit außeingaltungen metreten water am heißt umtere blanes zumgen nicht reighten. Es waren dazu auch die Abordnungen berjenigen Regimenter nigströffen, beern Sch Kailler giebelschig II. geweien ist. In prächtigen übermet erfeigenen die Militärbevollmächigische der ber bettiffene Gauten. Die Kirbsichen gruppierten fich im halbfreife au bem noch verhüllten Zenfand. Die Granden, die bei er toljertliche Bug passieren, wiesen erdebt abund an gabien, Gewinden, Gichengrün auf.
Mis ber Schar der fürftlichfeiten nund Ebrengaßte feine erwähnt:

Being und die Pringeffin Seinrich, Pring Friedrich Seinrich, die Großegigten und Ender bei Eringefin von Saden, der Erhoften von Saden, der Erhoften von Saden, der Erhoften von Saden Verlingen und Gemachten, Aufrich von Saden von Saden von Saden der der Verlingefin der die Kringefin Gerichten Gerichten, Being Christian von Schleswig-Golftein, Pring und Kringefin einig Nicht beting Cofentiale Der Gebr gabfreid wor die Generalifat und dmird Nicht von Reufe. Sehr gabfreid wor die Generalifat und dmiralifat versammelt. Beiter sind zu neunen die Spigen der Reichs-nd Staatsbehörben, voran Reichskautzler Graf Billow, ferner die preußischen ifter, meiter eine Reihe von Bunbesratsmitgliebern und Bevollmächtigte um Bunbekral, unter ihnen auch der Fürftlich-Schaumburg-Lippilche Staats-ninifter Breiheir v. Feilihich und der Fürftlich-Lippilche Staatsminister Brockst. — Die Stadt Berlin war durch ihren Oberbürgerneister Airichner, m Magifirat und eine große Reibe pon Stadtverordneten pertreten. bas biplomatische Korps hatte sich jahlreich eingestellt. Eine große Zahl von Männern ber Kunst und Bissenschaft hatten ber Einsabung Kaiser

Bilhelms Folge geleistet, barunter ber Directior ber Ministerialabeilung fix ihöne Künste Warred aus Paris, ber Directior ber Kational-Galterv Seir Edward P. Pointer und ber Directior bel Gonth Kensington-Kusjeums Sir Easpar Purbon Clade aus Esndou, der Directior de Rela-Aufteums ert Casyar Purbont Cade and Sendon, der Literlor des Richt-Rustums Riminft auf Amflerdum, der Director des Ungarifigen Antonian-Antheums Gummerich vo. Sjalog auf Aubapel, der Director des Muleo del Trado in Wadrid Sillegas, der Director der Amflector und Brofesson der Bereits Somon, der Ligidirector und Professon der Kunstadabensie in Kappenhagen Kammers-hert Meldass. Die coungelische Gestlichsfeit war u. a. durch das Hofespreitsgestellum, an der Geste Erzelfung der Derfassopreitspreitsgestellum, an der Geste Erzelfung der Derfassopreitspreit Dermanker, der Gestlichtes der facholischen Kands Betreiter der facholischen Kandstellum der Gestlichte der facholischen Beiftlichfeit bemertte man.

durch die Supenitationeiten inst. verreten. Auch Vertrete der lationischen Griftlisseit der metrete man.
Gegen 11 übr trafen zu Bagen der Kaiser und die Kaiserin mit der Brüngsfind Piltoria Quise ein, estortient durch eine Schwadvon des I. Garde-Duagoner Regiments. Der Kaiser trug Gardebutorpalinistom, die Kaiserin eine Trauerrode, die kleine Brüngssin weiß. Die Geremwache prösentierte, das Spiel wurde gerührt. Au der Feiltreppe bieft der öffenten da la Daumont bespannte Wagen; der Reichsbanzler empfing hier die Alaristäten und geleitet fie zu ihrem Plage unter der Sorbala. Kummehr erfolgte die Arthüllung der Kaiser Friedriche Vertfinals. Generalingerintendent Fadere frond des Assilier Friedriche Vertfinals. Generalingerintendent Fadere frond des Assilier Friedriche Vertfinals. Kaiser den Zeiche der Belied gestellt der Geschwerte der Beide der Vertreten der Vertreten der Vertreten der Fader der Vertreten der vert

gagnett marjogerte voron. Ausgelifa bes Mufeums bereits eine Schar von Gelehrten gefammelt. Die Gattenportale ber jur Bafilifa führenben Raume wurden von Schloggarbiffen und barbe-Rarafferen beführenben Raume wurden von Schloggarbilien und Garbe-Khrassieren beiest. Auf der Empore, sider der Angle wild von der Gerber Königl. Sochschufe für Munit Vielen, Gegenster, unter einem rod traumen Baldachin mit fostbaren Sickreten, waren die beiden Frachtlesse der Anglesse der Anglesse der Gerenberten und 11 Ukr flaugen von außen her belle Fansaren und zwei hersche Klaugen von außen her belle Fansaren und zwei hersche Klaugen der Angles der Gerber bei Angles der Angles der Angles der Angles der Klaugen von Angles der Angles der Klaugen und mit dem Prinzen bestrieße Brünges Grünte Staufe Klaugen und mit dem Prinzen bestrieße Brünges Grünte Staufe Klaugen und mit dem Prinzen bestrieße Brünges Grünte Staufer der Kronpring mit Quije, bann bie Bringen und mit bem Bringen Beinrich ber Rronpring mit ifidurableubem Geficht.

gutartragteiten Beiten. Andem der Blaim verftungen war, hielt Kultusminister Dr. Studt eine Aniprache, in meider er eine folgenbes aussichtete: Das Benkmal rufe das Bild bes über alles geliebten herrsches und Belden von neum lebendig vor die Gereic, beit lendjernt, wie er in den Zagen frischer Kraft

em Bolle fich barftellte. Dem Dentmal gegenüber ergebe fich ber im Beifte Raifer Friedrichs geplante und ausgeführte Ban. Der preufisch Staat habe erft fpat an bie Mufgabe berantreten fonnen, bie Runft sammlungen weiteren Areisen des Bolles jugünglich zu machen. Redner ging alsdann auf die Geschichte der Entstehung der Museen ein, sowie auf die Anteilnahme Kaiser Friedrichs, die bei uns vereinigten Aunswerfe and an antentante einem Ban gulammenguichtigen. Dies Gedanften bes Kaijerd und ber Kaiferin Feibrich batte ber jepige Kaijer bem nesen Ban upgrumbe gelegt. Wit vollem Berfolinnis habe ber Kinflete bes gegenwärtigen Baues sie auf bas glüdliche in jeinem Bertle ausgeprägt anerfannt und ihn ermächtigt, die verliehnen Ausgednungen befannt gu geben. Gin Bort ber Grinnerung und bet Dankes bille er hinguligen gu bürfen. Go gebenfe man houte in Christoft und Treue ber funft-finnigen Kaiferin Feirbrich, die bie erften Stadien des Baues mit Intereffe verlogt habe und aus beren Bestig mei hervortagende Kunstmerke dem Rujeum als schönes Denkual zugesallen seien. Den Kaifer bitte er ehr-jurchisvolliten Dank für die Enadenerweisungen entgegenzunehmen, die er

jurchisooliben Dant für die Gnadenerweitungen entgegengunehmen, die er dem Muleum hobe guteil werden laien. "Diefes Haus aber möge geweilt fein für auf Zeiten ju einer Begefählte wohrer Annt nur die Wilfell beden. Dann allein, aber dann anch in ebelften und schöen Sinne, in dem Eure Wasselät es griftet baden. Dann allein, aber dann anch im ebelften und schöen gefültet baden. Dann allein, aber dann anch im ebelften und schöen gefülter wirde des unvergesichen zerrigtes ein, desen Ammen zu trogen ihm vergönnt worden ill."

Der Keifer erwiderte darvauf mit folgender Rede:
"Ich jereche Ihnen, herr Minister, meinen berglichen Dant aus für die schoen eindenschoolken Worte, mit denen Sie sochen untimer Verfahren, insoherheit meiner geliebten Cliern, und ihrer legenkreichen Jühren von der Aussel geführen. Den der genkreichen insoherheit meiner geliebten Cliern, und ihrer legenkreichen in den trubenden zerre Ausers, meiland Seiner Nassisch bes Ausers und Königs Feiedrich, das uns vereint, wei seiner Webächnis gewihmete Dentmalter der Orschung erfehrt, und den gewihmenden Kabin den Kohlen Keide in dandbarer Berechung errücket, und den gewinnenden Zügen köhren vor dieser Nassischson geschäften, wird die Geschiederen vor Augen sicher, und diese Samisten war der wirden Sammulangen wird Zengnis ablegen beiter flosse Sam mit leinen reichen Gammulangen wird Zengnis ablegen schwiegen, feine besondere Sorge fein, die Annite bed firedenis zu mehren mit zu febren. Das ban fich namentlich auch in feinem Lerchflintis zu ben Berliner Mufeen bewöhrt. Im Jadre 1871 als Proteftor an ihre Spige getretei, dar er im Berein mit feiner funffinnigen Gemachten, meiner erlauchten Frau Mutter, bis in die Lagge bed Bebes, ja bes Lobes, schübend, forgend und leitend über biefem Anftalten ge-

#### Gin Frühlingstraum.

Eine Ergählung aus bem Leben von Fr. Lehne. (Fortfepung.) Rachten

[Bortlegung.] Madrend verbeten.
"D boch", erwiderte ich "wenn Gie nur wollen, fonntei Gie nir sicher ergählen! Ich beripreche Ihnen. zu ichweigen mu ich sollte meinen, daß Gie mich genügend fennen,

mid ich sollte meinen, daß sie mich genügend feunen, "Ja. Krau Doftor, das tue ich — und Sie haben recht, ich weiß alles. Nur spreche ich nicht gern darüber, weil es gar zu traurig ist."
"Ad. Sie haben Warn Winters gefannt?"
"Aa, und ein schöneres Mädichen gad es wohl nicht; wie ein wirklicher Engel sah sie aus mit ihren blonden Vocken wird weißen Gestellt. Sie hat mir auch ihr Vid gegeben!"
"Dart ich das Vid sehen?" fragte ich.
"Dann mitzen Sie sich schon wir weinen Alte hat es in Berwahrung, und dann wollen wir Ivenden!"

Den weißen Rosenstod habe ich ihr barauf gepflaust — fie hatte einmal zu mir gelagt: "Benn ich sterbe. Berger, möchte ich ein gang einsaches Grab haben — nur Efen und weiße Rosen!"

"Ach Gott", entgegnete Frau Berger aufstehend, indem sie sich mit der Hand über die Angen suhr. "ach, ich werde immer so traurig, wenn ich an das arme Wähchen denke, troßdem sie

"In die haben Mary Binters gefannt?"
"In in viellichere Engel jah sie aus mit ihren blonden Locken und dem weißen Geschicht. Sie hab mit dach ihr Wild gageben!"
"Darf ich das Bild sehne?" spate ich.
"Dant müssen Seinungen, und dann wollen wir Ihren auch ihr Wild gageben!"
"Darf ich das Bild sehne?" spate ich.
"Dann müssen Seinungen, und dann wollen wir Ihren auch ihr Wild gageben!"
"Darf ich das Bild sehne, das wir wissen, auch dann wollen wir Ihren auch ersählen, was wir wissen dem das der nicht darüber krechen!"
So ging ich mit ihm nach seinunden Handen haben. Dannal von der nicht darüber krechen!"
So ging ich mit ihm nach seinunden Handen das Bild beite nicht darüber krechen!"
So ging ich mit ihm nach seinunden Handen das Bild beite nicht das Bild von ein Ihren auch ersählen, was wir wissen auch er nicht darüber krechen!"
So ging ich mit ihm nach seinunden Handen das Bild krechen der nicht darüber krechen!"
So ging ich mit ihm nach seinunden Handen das Bild krechen der nicht darüber krechen!"
So ging ich mit ihm nach seinunden Handen das Beite mit das Beite dies der das ein ich wie der das das der das der

Todes, ishügend, jorgend und leitend über diesen Anftalten geein Mund, der mur jum Knissen gelägisen schieden stand:

An in der mit deren Rücksteit gewöhmet von Murty

Binters und Boss und deren Rücksteit gewöhmet von Murty

Binters und Boss von Bossisburg.

Schweigend legte ich sie ein die ernsteit gewöhmet von Murty

Binters und Boss von Bossisburg.

Schweigend legte ich sie ein Getheimung habe ich geschweide sint zichöne Geschwäche für jehöne Geschweiden, und gar

manche interessant, sedoch noch sen Besich das so viel Liebertz

in sich vereinte wie dieses Mädegen bier. Wie bernsten und bei ich geschwein

das Driglind gewesen sein, wenn schol das so viel Liebertz

in sich vereinte wie dieses Mädegen bier. Wie bernstend mit

das Driglind gewesen sein, wenn schol das Bid einen solchen

Eindruck auf nuch machte!

"Ba", senizte die alte Frau, "ja, wer hätte das gedacht,

solch junges Blut, daß ist belde schon tot sind!" Endlich

fam sie day, mit die Geschichte zu erzähler; ihr Mannt höhe hau, mit die Geschichte auf erzähler; ihr Mannt höhe

son und sie er gesche ein ein. Wennt die Beim Klöche dagte

den hörte ich zu nuch dedanten nich. Beim Klöche dagte

den zu versichtweisig wurde, und de erspike ich gließ Aum alten Berger: "Eie fönnten gewiß noch manches er
sählen —"

en, ige un-ien, me,

TANK!

h,

(ଜଣ

000

tojeci!

188. 15. 18 jeftr.3

Baute

Stab

Mei

Wenn ber Rreis ber Dufeen fich in ungeabnter erweilert bat, neue große Sammlungen binqugetreien, bie alten neu gestaltet und burch eine Fille neuer Schöpe bereichert worben find, fo bab fie neber ben alteren, von Saule aus teichen Cammlungen bes Musianbes mit Ehren genannt werben tomnen, wem anders ift es gu banten, als ber nimmermuben Surforge biefes erlauchten Berricherpaares des um Eroffes wie um Aleines belorgt und, alle Schwierigken über wilden, bem inneren wie bem außeren Ausbau siegerich iber-bahnte. Darum war es eine Pfliebe heinfabsolln Bonden, beim Bau und die in ihm vereinigten Sammlungen für alle Zeiten mit bem Bau und die in ihm vereinigten Commungen für alle Zeiten mit bem Rammer best Angliers Friedrich zu verfinigen. Mir aber ift es ein toftliches Bermächtnis, die erhabenen und eblem Absilieben, die erhabenen und eblem Absilieben Gerickers, wie allem seinem Zeut, am Erunde laggen, en meinem Zeit, weiterzuflühren und zu verwirdlichen. Wenn wir hentzutage unspeke Kunft von entgegengeigten Richtungen gerflüste fesen, die fich bei andere fich finmeguniegen bemicht ift, wenn es fich babet jum Zeil nach meiner Uebergengung ich habe bas icon öfter hervorgehoben — um Arrwege handelt, bie vom wahren Schönfeitsibeal weit absuhren, fo follten fich unfere Runftler mit umfomehr Eruft ins Bewuftlein rufen, welch hehre Guter in ihre hand gelegt finb. Aber nicht jene Begenfane find es, pon benen ich beute reben will vorgenen Leten ju juppen, to went inter er ringin jent, vernit jungere Affiniter ich von aller Teolotion und Schulle follogen zu ihnten meinen. Der unerschütterliche Ernst, bas heilige Streben, mit bem älter. Meifter um bas 3beal ber Aunit gerungen hoben, bietet auch ben Affiniften unferere Lage ein unerreichtes Bootib und follte nomentlich in ber füngeren Generation Gelbstritt, Beicheibenheit und Richtung vor in ber füngeren Generation Selbsfrisit, Belfseibenfeit und Köckung and ben Leiftungen anderer förbent. Ant so wird ein gegenieitiges Berfländnis angebahnt und bem wahren Fortigeitte ber Anuft gedient werden. Daß die Sammlungen biefel Mutumb hierzu und zu einere einheitigen Weiterentwistung ber Anuft auf untionaler Genwhlage beitragen möckten, ist mein bespelter Bunis, und en herbeit der die der die der die der die der die der die der haben Zielen Kaiter Friedrich, beisen Streben allegeit auf Pflege bes hilderichen Stunes und Forberung der ibeaten Anuf-flung der Anuft gerichte nac. herrtich hat der hop der bei gelie in einer Aniprache bei her Golfstrigen Lubelieler der Musten im Jahre 1880 eine die Kulprache bei der Golfstrigen Lubelieler der Musten im Jahre 1880 in einer Aniprache bei ber 50 jahrigen Jubetfeter Der anngen im Juger felbft bezeichnet, indem er die unvergeblichen Worte fprach: "Bir wiffen, in bem Canen unieres größten nationalen Unglude, als alles gu jeldft bezeichnet, indem er die invergestichen Vorte proch; "Vir missen, wie in ben Tagen unseres gesten nationalen Unglide, als alles zu wanken schien, der Gedante au die ivealen Zeie des Wenschen sich school eine die Verlichen der in die Verlichen der in die verlichen der nieden, was die grundlegende Arbeit jeuer triben Keit geschoffen. Aber wir werden diese Genussen der der verlieden, wenn wir auch der Verlichen unt von werden, wenn wir auch der Verlichen unt find werden, wenn wir auch der Verlichen und der Verlichen von der volleicht mehr benn je an unferen ibealen Giteen fefigu' batten, bie Erfentulis fires Bertes und igrer reternben Macht unferem Bolte mehr und mehr ju erfdlieben. Dies Anfalt left nichts anberes fein, als eine Camminng bed Conen aller Zeiten jum Ruben und Frommen ber gangen Ration. Und fo moge ber Segen Raifer Friedrichs auch ferner über biefem Saufe und über unferer Runfl

Donnerstag

3m Anichlug an bieje Rebe fprach ber Generalbireftor ber Ronigl Wufeen Soon auf ben Berre unterfanigsten Canf aus und forberte ; einem Hoch auf ben Gereicher auf, in bas bie Berfammlung faut ei ftimmte und bann bie Nationalhymme fang. Damit ichlog ber Festatt.

#### Politifche Neberficht. Dentiches Reich.

Berlin, 18. Ottober. (Hofnachrichten) Der Kaifer und die Kaifertin bejuchten heute bas Maufoleum bei der Friedensfirch, wo der Kaifer in beinchten heute bas Maufoleum bei der Friedensfirch, wo der Kaifer greichte gefter fahrt. Weinds 8 Uhr war im Weifern Caule des Schoffes eine Tatek. Es nahmen daran teil die anweienden Friedfichten, der Rechtsfauger Grat d. Allow, der Mitchellung der Rechtschaft gefter der der Vergen, der Mitchellung der Rechtschaft gestellt der Vergenschaft gestellt der Vergenschaft gestellt gestellt

Begräbnis abnis meines fleinen Alfred habe ich ihn bann verließ ich meine Baterstadt auf lange zuleti gejehen — dann verlieğ idi meine Vateriladi ai sange Beit, da mir ber Anjentiplat dort vordünliğa ımmüğldi vor-idi muğte Abvechsung, Berstrenung baben, wenn ich gejitig nicht zu grunde geben wolste. Nach ungejähr einem Jahr besam ich nach Josa bie Angelge seiner Verlobung mit einem Fräusein Urich nachgeschick. Ich grunderter; sür mich hatte damals nicht Suteresse, io das nict squar diese Verlobung gleichgittig war, wenn ich mich auch darüber winderte, da ihm, wie ich mich gegenn erimerter. Fräusen stein stein verlogen der gejehen . ich mich genau eriumerte, Fäulein Ulrich feühre sehr unsipmen pathich war; wenigstens hatte er sich mehr als einmal in diesem Sume gegen mich geäuhert. Sedoch — Sympathien und Antipathien fönnen sich ändern, und wer weiß, was ihn

und Antipathien sommen sich ändern, und wer weiß, was ihn zu jenem Schritt gebracht batte — er hatte vielleicht Schulden — und sie war eine reiche Erdin — —! Aum sam ich wieder hierher. Sinnal besuchte er mich — nicht lange. — Er hatte etwas Zerschrenes an sich, was ich frühre nie an ihm bemerkt — boch sieben Sahre sind einer Ber- belang Zeit; sie können wiel ändern! Er wäre nach geiner Ber- beitratung einige Sahre in M. im Garmison gewesen, jo erzählte er mir wäre dann wieber und blier werket worden und häter er mir wäre dann wieber und blier werket worden und häter. 

eine einfache ichlichte Begebenheit, wie fie fich fo oft im Leben

leitenber Stelle ber Absenbung einer genügenben Truppenma G.
bie größe Mujmersanteit jugemandt wird, die Größe ber Truppen, die
gleichzeitig in Ewoloponund gelandet nerben fönnen, sindet aber bei ben
gleichzeitig in Ewoloponund gelandet nerben fönnen, sindet aber bei den
gleichzeitig in Ewoloponund gelandet nerben fönnen, sindet aber bei den
gleichzeitig in Ewoloponund gelandet nerben fönnen, sindet aber bei den
gleichzeitig in Ewoloponund gelandet nerben fönnen, sindet aber bei den
gleichzeitig eine Gelichzeiten fünden eine Echtischteiten in Swordpracht
und benfalls gloßigt nerben missen. Beichischte in Endightungsbag
mit zu bengen, 10 mitchen sich die Beherisbunkt alb Ansschiffungsbag
mit zu bengen, 10 mitchen sich der Vergen inloge ber Schwieries
feien, melde bie bei dem Wall, dom Elbeitsbunkt in Innere zu fleren
mitchene Turchinech mit sich bringt, erhölich beschiefen, den der in der Wieden der Williamsbunkt in Vergen
mitchene Turchinech mit sich bringt, erhölich beschiefen, genebet wird,
bister von einer Reisen des Mittlistronitions kone fent ann finisch nichte die Reise gemein. Dagsgen bat sich besieht eine entischene Reigung gereich, im Ausschieß un die Reiselbeitung der Betreiten die Reise gereich, im Kunschießen die Reiselbeitung der Betreiten die Hieren Bereich in Mitchell zu der Reiselbeitung der Betreich gleicht worden, die auf Einladung des Unabes der Sandels und Genortberteibenden, bed gentreibendorben der Bereine stellender Genebereite in den Genest werteiben, bed gentreibendorben zu Bereine stellender Genebereite in Bedien der Erhobense zu Berlin und des Bereins Berliner Kauliente ber Kolonials marendrande in Bettil abgedatien unter. 106 Bereine wenten der Genig meterien. Die Konteren beschole, Gefriet zu Gründung eines gemeinscheiten. Die Konteren bescholen der Kontern werte der Genig in Berlin abgedants aller erwissische Bereine ermannten und Konterne Bahr deren der der der der der der der der Genall telegraphisch and der Freien bestellen deren, der Gefreite geleint, bieren eine furze telegrap

Italien.

Reformen Papit Vins X.
Die Mildt Band Lind is A. Die Mildt Band Lind i den bie Ungabl ber Bifde Band Lind X., auf Spaciamfeitstrücfichten bie Ungabl ber Bifde ist eine Jallen zu erdugireren, ist an ben Schwierigeleiten, die fich berieben entgegenstellten, gescheitert. Band Lins X will nunmehr mit der Arabiten brechen, wonach die Bifdele gewisser italienische Diezeten nach einer gewissen ziet zu Kardinalen ernannt werden. Die Burcht bieler Bistimer berträgt intighen. Der Band will bie Beitimmung erlassen, das junkunkt bie Bildele beiger Diegen nicht mehr, werde bei bei bische Erdelen von zu Kardinalen ernantt werden, sondern nur auf Grund fürer persönlichen Berbienste und Gigen schaften der Arabinalisten erhalten. Die Duchführung beier Reform wirde daburch große Bebutung erlangen, dog bie Angabl der intlienischen Kardinalisten für die Papitung ber werden, woburch auch deren Einfluße auf die Papitungh verminder wärbe.

#### Großbritannien.

China nub ber englifd-tibetanifche Bertrag.

#### Amerifa.

#### Brafibent Roofevelt und bie Friebensibee.

Präfibent Roofevelt und die Friedensibee.
Präfident Roofevelt empfing gued Delegiete um Internationalen triedenskongere, Varonin Suttner auf Wien und dem Kommergierral trud als Wien und dem Kommergierral trud als Wien und dem Kommergierral trud als Wien und dem Kommergierral trud gestellt der Kriedensiage nehme und definimmt übergung iet, daß das ich erfeit werde. Freuer wiederfolle er, daß er in enigen Wochen dem Englettungs wegen ihre nemen Winderuling der Jaages Konifereng und Verbindung treten werde, erhöltig, das er daß mit einer Anjadd von daten zu einem Verletzungen alle bisherigen einspalie heite, zu gelangen holfe. — Gebon vor einigen Wochen warde bekannt, daß der Pafidhung der Gedungt von der Kindlichen der Weichtung der Verlichtung und der Weichtung der Verlichtung der Weichtung der Verlichtung der Weichtung der Verlichtung die disherigen europäischen zeien, ju gelangen hoffe. — Schon wer einigen Bochen wurde befaunt, daß ber Präfibent die Staaten jur Beichicung einer zweiten haager Friebensfousterus veranlassen welle. Doch gieb balb barauf, er habe auf ben Bunich des Staatbsetreiärs han seine Abschie porlaufig aufgegeben.

#### Mfien.

#### Der Rrieg in Oftafien.

Trop ber surchibaren Ericköpfinng, bie fic beiber Armeen nach nichtligigen wilden Ringen bemächigt hat, findet ber Kampf fiblich; i Mulben noch fein Eude. Der mit fo größem Nachbruck ansheiligten genangtiff ber Ruffen auf bas fepanische Zentrum bat größere Dimen,

gutragt — vielleicht ist fie für mich nur barum so ergreifend, weil ich ben Leutinant Wolfsburg jo gut gefannt habe; aber ich hoffe, baß auch Du mit Deinem guten Herzen Zeilnahme sit jene beiben gaben vierft!

Du bist wie eine Blume Co hold und ichon und rein; Ich ichan Dich an, und Wehn Colleicht mir ins Herz hinein.

Mir ift, als ob ich bie Sanbe Mufe Saupt Dir legen follt, Betenb, bag Gott Dich erhalte Go rein und icon und hold.

#### 2. Ravitel.

Saffo 2Bolf von Wolfeburg war einer ber beliebteften Offigiere in J. Sein nie ermidender Fleiß, seine ungewöhnlichen Kenntuisse, seine Andsigfeit im Dienst und die Liebenswürdigfeit, die er im Ungang entsaltete, hatten ihn dazu gemacht. Dabei war er von einer wahrshaft rührenden Bescheibenheit; er machte war er von einer wahrhalt rührenden Beschebenheit; er machte sich gan aufchen Aus den gesellichaftlichen Leben, das er, seiner Stellung wegen, doch nicht ganz aufgeben sonnte. Sein Ehrzeit ging höhre als nur dahin, ein gefeierter Salonheld zu sein. Unermidlich arbeitete und irrebte er, ohne doch einen saben Strebertum, das so unangenehm berührt, zu versallen. Sein Wunfch war, einas Wordes in seinen Benzig zu leisten, denen er mit gehn und reibe und Seele auhung. Im siehsten vereit zu den Worden zu Min siehen der mit den Auslie des Stabsarztes Dr. Schöne, den er sich zum Freunde ertoren hatte; dort sührte er sich wahrhaft "zu Haufe"; do sagte er wenigstens. Leider wurde sinn beiefes "zu Haufe"; do sagte er wenigstens. Leider wurde sinn biefes "zu Haufe"; den Koschen einer Erfässtung san; Plässistura vore ein schöner. nicht lange vergonnt, on oteler eitene Wann gung program an dem Fodern einer Erfältung stark. Bolfsburg vone ein schoner Wann und übte auf alle, die ihn kannten, besonders auf die Francen, einen unwiderschessichen Jander aus. Der Kopf mit dem keichtgekodten dunkten Har wer ein echter Antinouskopf; einzige, verwöhnte Tochter des Harls varam — die die Züge waren wie gemeißelt und trugen das Geptäge großen

finnen umb Erfolge behabt, als unch den bisherigen Meldenmen anseinen men, eine Dereiche aus Aufben berichte, daß den bisherigen Meldenmen anseinen were der Gereiche aus Aufben berichtet, daß die Ausgestellungen am intelnen fiblichen litte des Endhol unter ersbereichen. In al der eine Erstellungen der eine Aufbereichte der Verlagen der eine der eine Aufbereichte und der an eine Durchbrechung bestehn gan ilchen aus Aufber der uns berachte der von der einer Verlagen Aufbereichte und Aufbereichte der gestellung berachte der gestellung der unterflichen Betreichte Beitreichte Beitreichte Beitreichte der Gestellung der Gestellung der abschliche Gestellung der Gest

#### Lokales.

(Der Radbrud unferer Drig

Städtifche Kommiffion. Salle, 19. Oftober.

Finangtommiffion.
Sigung am Donnerstag, ben 20. Oftober cn., nachmittags 5 uhr im

Antrag auf Uebernahme von Beitragen ju ben Unfoffen ber Sand-werfefammer.

nertsfammer.

8. Mintag auf Jalagen für ben Leichenmätter bes Norbfriedhofs,

5. Mintag auf Nachbenfuligung für bie Nober-Stiftung,

6. Mintag auf Mintellung vom Generobeftenten für die Berufsleutende 10. Mintag auf Mintellung vom Generobeftenten für die Berufsleutende 10. Mintag auf Mintellungung,

7. Mintag auf Mintellungung für Einrichtung bes VIII. Polipe

reviere. Sonftige Gingange.

aber wenn er lächelte, flog Sonnenschein über sein bas verlieh ihm einen hinreißenden Ausbruch 

Berhaltnisse in feinem Baterhause hatten aus bem somia he teren, jorglosen Jünglinge einen ernsten, gereisten Mann g macht. Sein Bater, ein hoher Jünfziger, hatte nach dem Zo seine Aran nochmals geheiratet, und zwar ein armes, ab belendend hichnes Beis, das, wie der Sohn bald bemerkte, we raffinerter Voelterie war nut das sich selbst nicht entliche ihre Rege nach ihm, dem schönen Dingling, andszuwerfen, die bestehen die die die einem Beschwick der der voll ihre Zochungen nicht verlechen; dassich verlemwete sie ihr deternber Gemahl. Er aber voll ihre Vochungen nicht verlechen; dassich werden nicht Wenden siehen das des Sohnes Manneswort, sobas biefer um Beriehung und is des Sohnes Manneswort, sobas biefer um Beriehung und ist geräuft die Bateriabt verlich, in der er damals gent im Bantipon stand. So voaren mehrere Sahre vergangen; die Vochungen in Vochungen ist vergangen; der in Garnijon stand. So waren mehrere Jahre vergangen Gram über das Zerwürsnis mit seinem Bater, den er s Gram sier das Zervüfzinis mit seinem Bater, den er de siebet, den eine sind sieden die s

Tranerflaggen. Die flabtifden und flaatliden Gebaube jeigen unlaglich ber Beijehung bes Konigs Georg von Sachjen Traner

\*\*Transcriums\*\*\*

\*\*Transcriums\*\*

\*\*\*

\*\*\*

\*\*\*

\*\*\*

\*\*\*

\*\*

\*\*\*

\*\*\*

\*\*\*

\*\*\*

\*\*\*

\*\*\*

\*\*\*

\*\*\*

\*\*\*

\*\*\*

\*\*\*

\*\*\*

\*\*

\*\*\*

\*\*\*

\*\*\*

\*\*\*

\*\*\*

\*\*\*

\*\*\*

\*\*\*

\*\*\*

\*\*\*

\*\*\*

\*\*\*

\*\*

\*\*\*

\*\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

\*\*

andigetation. Dem Strafonfaltsaussches Christian Eierspeck Musgetation. Dem Strafonfaltsaussche Geficht in der Aufgetation vertieben worden. Der Univertität. Um Wontag, den 26. Orlober, mittags de mid in der Kula der beifeigen ulnienstätät gere Dr. jun. Altegander wind in der prinzipien gestallt ulnienstätät gere Dr. jun. Altegander gestallt der der Verfaltsaussche Aufgenaber der Verfaltsaussche Verfaltsaussche Leinkoppen der verfaltsaussche Leinkoppen der verfaltsaussche Leinkoppen der verfaltsaussche Leinkoppen der verfaltsaussche Verfaltsaussche erteilt.

mal am Donnerstag, am Freitag aber noch einmal "Gastons Hochzeit" jur Aufführung tomm, da die Borproben ju Arno Hofi und Odfar Freichket traglicher Kombelte: "Krammuluts" soweit overglechtten find, da bei Erfchte aufführung biefer interessanten Novität in Alexe fattstaben wird. Alls nächte Vollesoriellung zu fünfeitspreiser von G0. 40 und 20 18, mit am Sountag ben 23. nachmittags 4 Uhr Gustan Kobelburgs Instiger Schwant "Familite Schieft" gegeben, Borbellellungen zur Bermiese "Kram mulus" verden bereits jeht an ber Theatertasse ohne Vormertgebühr entsgegengenommen.

gegengenommen.
\* Rougert bes Baterlanbifchen Franenbereins. Die eifrenlich 

ergeben.

\* Der V. fommunale Beşirfe Berein hat Donnerstag ben 20. de. Mis. obends St. Uhr in Wistes Bestaunt, Bilbelmirahe 43. Bertamming mit folgender Lagefordnung: 1. Edperdung bei nordbritischen Schaumgelgenes. 2. Aufgebung bes Brüderigebes der Geblunge Little. 4. Rommunale Fargeit.

(Beiteres Lotales fiche noch 1. Beilage.)

#### Telegramme und lette Nadgrichten.

\* Berlin, 19. Oftober. (Boliff's Bur.) Enopentommandent Major von Rebern melbet aus Ofahandja: Genecal Trotha trifft etwa am 28. b. M. von Eputiro über Keboro in Bindhoef ein, Balach Teiellung, derre Siamm trau, trifft unter Oberfuntant Vöttlin mit Beutroiej am 18. b. M. in Windhoef ein. Bitbol-Abteilung ift in Olitions entivacjiuet, befindet sich im Marich unter Bedefung Olidjands und geft mit Bahn am 20. ds. Met and Sind Olidjands und geft mit Bahn am 20. ds. Met and Sind mund. Aus Windhoef wird genebet: Hosfangsfer Anglian fändisch, Golfasser und Erdbichstockger wahrschild, and, Bei bemilbt, jeine Leute gurfidgubalten, Berfabauer mahricheinlich auch. Feinb fammelt fich Rietmonb-Ralfjontein.

\* Dresden, 19. Oftober. (Bolff's Bur.) Das Publifum mar geftern von 11 vormittags bis 4 Uhr nachmittags zur Besichtigung ber Leiche bes verewigten Königs in ber tatholijchen hoftirche zugetassen. Taufenbe von Beefonen schriften burch ein Spalier von Truppen nach bem Katigelt und jogen in ununterbrochener Reihenfolge an ber Babre vorfiber. Auch beute findet um biefelbe Zeit eine öffentliche Ansftellung ber Leiche bes

Baris, 19. Oftober. (Melbung bes "B. 2.- 91.) Ginige aus Totio \* Paris, 19. Ortober. (Weldung des "B. 2.A.) Einige aus Tokio sier eingetrossen Privatmelbungen bestätigen, daß die Russsen der Nacht zum 17. d. A., owie am 17. selbi Ersolge hatten. Das harts bedrängte japanische Zentrum erhieft dann am Wend des Ir. d. Ares, errebbilde Berstärfungen von den Truppen der Generale Nodzu und Anrosi, so daß des Kussen alsdam dei Luctung guridgewiesen weber konnten. Aber die der vereinigten japanischen Armeen konnten das von Oftwere

lorene Terrain nicht wieber jurilderobern.
\* Borbeaug, 19. Ottober. (Bolff's Bur.) Der Schnellzug Borbeaug - Paris flieft in ber Rafe bes biefigen Bahnhofs mit einem

amei Bagen wurden umgeworfen

britifden Torpebobootsgerftorer Arbent und Borer gufammengeftofen Arbent hat farte Beigabigungen erlitten, bem Boger ift ber Big eine gebridt. Beibe Schiffe find im Laufe bes Tages bier eingetroffen.

Betersburg, 19. Oftober. (Bolff's Bur.) Der Bettreter ber "Birfgenig Biebomofil" telegraphierte aus Charbin: 3n ber Rocht auf

von Sertiete genichen ringiput into apopti zu Ginlieft vor einigen eingipreit wen. Ob ber im Zentrum erzielte Erfolg auf bie lage des linden Riftigels ber Anflen, ben Kurofi bereits geichlagen hatte, und ber im Riftiguge auf Ausgan war, von enticheitender Wedentung sein wird, steht noch dahin. Deu het und auf seinem digerfelte littlen Klügel, bem gegnicher bas 5. sibirische Armeeforps fleben bürte, keine Fortschritte gemacht. Nod zus Ermee, die die gange Laft bes Kampses trug, gilt als enticheibend geschlagen.

Allengent, 19. Oftober. (Melbung bes "B.E.) Eine folgenichmere Seichuterplofion, bei ber vier Solbaten gedotet und fieben verlest murben, baruniter mehrere ibilich, ereignte fich in einer Morferbarterie bes Forts Bants bei Binifprop (Miladuleits). Die Epplosion murbe verurfacht burch eine Granct, bei im Bobt frepierte. Die ungefommerne

fie ibm gwei Gefdute und gwei Munitionsmagen abnahm, fdlug bann sie ihm zwei Gechünge und wei Muntionsbungen abnahm, schling dami einem neuen einvölkigen Angeisch eine Angeische Gestellung, als sie plöglich auf dem Rickmarisch nach ihrer ursprünglichen Stellung, als sie plöglich um 7 Uhr abends von einer Division russisieste und zu zugen um-zingelt wurde. Rach einem heftigen Kample Wamn gegen Wann ge-lang es ibr, durch die feindliche Stellung durch zu der Verlagen finderen Alga wieder zu erreichen. Anzusischen übste aber die japanische Artillerie ihre meisten Verbe ein, und die Wannichaft mußer neun gelbgeichung funt andere Gelduge im Stide laffen. Dem Feinde find in ber Stellung gegenuber bem japanifden Bentrum Ber-ftarfungen zugegangen. Die Berlufte ber Japaner am Sonntag betrugen etma taufenb Manu.

MALZTROPON

Grosse Spezial-Abteilung für

## Trikotagen, Strumpfwaren u. Wollwaren etc.

500	Control of the Contro	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	
	Herren-Normal-Hemden 1.25, 1.15, 1.00 M. 75 Pt.	Damen-Strümpfe, dentsch lang Paar 28 Pf.   Dam	
	Herren-Normal-Hemden Prima 5.75 bis 1.35 M.	Damen-Strümpfe, schwarz, Wolle, platt. Paar 43 Pt.   Dam	nen-Kopfshawls, "Prima" 3.50 bis 1.35 M.
	Herren-Normal-Jacken 95, 85, 75 60 Pt.	Damen-Strümpfe, geringelt Paar 45 Pt. Dam	
			nen-Kopftücher, "Prima" 3.00 M. bis 95 Pf.
	Herren-Normal-Beinkleider 1.30, 1.15 M., 95, 85 Pf.	Damen-Strümpfe, "Prima", reine Wolle 2.25 M. bis 90 Pf. Schi	
	Herren-Normal-Beinkleider "Prima" 4.00 bis 1.50 M.		nen-Zuaven-Jacken 1.65, 1.25, 1.00 M., 85 Pf.
	Damen-Normal-Jacken 75, 65, 50 bis 38 Pt.	Herren-Socken, plattiert Paar 60 u. 40 Pt. Dam	nen-Zuaven-Jacken, "Prima" 6.00 bis 1.75 M.
	Damen-Normal-Jacken "Prima" 3.50 bis 1.00 M.	Herren-Socken, reine Wolle Paar 55 Pf. Dam	nen-Plaids, "Lama" 2.50, 1.75, 1.25, 1.00 M.
			nen-Plaids, "Prima" 9.00 bis 2.75 M.
	Knaben-Normal-Hemden 1.85, 1.50, 1.25 M., 90 Pt.	Herren-Socken, "Prima" reine Wolle P. 1.75 M. bis 75 Pf. Dam	nen-Plaids, "Angora" 12.50 bis 4.00 M.
	Knaben-Normal-Beinkleider 2.00 M. bis 85 Pf.		nen-Kapotten, Wolle, gestrickt 2,50 M. bis 50 Pf.
	Kinder-Normal-Anzüge 1.55, 1.25 M., 95 bis 60 Pf.	Herren-Jagdwesten, "Prima" 11.00 bis 2.50 M. Dam	
	Kinder-Anzüge, gewirkt 85, 70, 58, 45 Pf.	Knaben-Jagdwesten 3.00, 2.25, 1.75, 1.25 M. bis 75 Pf. Dam	
	Kinder-Anzüge, gestrickt 65, 50, 38, 30 Pt.	Herren-Sweaters 2.25, 1.90, 1.75 bis 1.25 M.   Mäd	
	Kinder-Anzuge, gestrickt, "Prima" 2.00 M. bis 80 Pf.		chen-Tuch-Hauben, eleg. Ausführ., 2.50 M. bis 75 Pf.
	Kinder-Springhöschen 1.20 M., 88, 65 bis 35 Pt.	Knaben-Sweaters 4.00, 3.00, 2.50, 1,75 M. bis 55 Pt. Mad	
	Kinder-Springhöschen "Normal" 1.95 M. bis 50 Pf.	Arbeiter-Jacken 4.50, 3.50, 2.75, 2.25 M. bis 85 Pt. Mäd	chen-Plüsch-Hauben, eleg. Ausführ. 4.50 bis 1.25 M.
100			William Control of the Control of th

Herbst- u. Winter-Neuheiten in

#### Handschuhen:

Damen-Handschuhe, geringelt, Damen-Handschuhe, Cöper-Muster, Damen-Handschuhe, Fantasie, Damen-Handschuhe, imit. Dänisch, Paar 18 Pf. Paar 25 Paar 28 25 Pf Paar 28 Pf. Paar 38 Pf.

Paar 45 Pt. Damen - Handschuhe "Pique", reine Wolle Paar 65 Pt. Damen - Handschuhe n". Neuheit Damen - Handschuhe "Marietta", sehr apart
Paar 75 Pl.
Damen - Handschuhe "Glacé" von 65 Pl. bis M. 3.50

Geschäftshaus

Grösstes Warenhaus der Provinz Sachsen.

Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

iickgesetzte

Feine Handarbeiten, für Weihnachts-Geschenke passend.

### Total-Ausverkauf E. Pinthus

kommen

Donnerstag, Freitag, Sonnabend, Sonntag

grössere Posten

### Handarbeiten, vorgezeichnet und fertig gestickt

zu auffallend billigen Preisen zum Verkauf.

Tablettdecken von 27 Pfg. an. Heberhandtücher Küchen-Ueberhandtücher von 16 Pfg. an.

Tischläufer von 17 Pfg. an. Wandschoner von 38 Pfg. an. Zeitungsmappen in Tuch von 38 Pfg. an. Marktnetz m. Drahtbügel von 25 Pfg. an. Tabakbeutel (Tuch)

Vorgezeichnete Handarbeiten: von 1 Pfg. an. | Friihstücksbeutel von 8 Pfg. an. l von 16 Pfg. an. Korbdecken Klammerschürzen von 19 Pfg. an. Waschtischgarnituren von 25 Pfg. an. von 23 Pfg. an. Betttaschen

Sofakissen mit Spruch von 15 Pfg. an. von 8 Pfg. an. Uhrpantoffeln von 18 Pfg. an. Schrankstreifen 3 teilig Schuhe gestickt von 18 Pfg. an. von 38 Pfg. an. Tuchkissen von 24 Pfg. an.

Ferner empfehle in grösster Auswahl! Journalhalter, Reisehüllen, Schirmhüllen, Bürstentaschen, Wandschoner, Kommodendecken, Läufer, Nähtisch- u. Serviertischdecken zu enorm billigen Preisen.

Auf meine Putz-Abteilung erlaube mir ganz besonders aufmerksam zu machen.

Die Handarbeiten sind auf besonderen Tischen ausgelegt. Staats-Medaille in Gold 1896.

# Hildebrand's Deutscher Kakao

Mk. 2.40 das Ptd.

Deutsche

Schokolade

Mk. 1.60 das Pfd.

Uorrätig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.

Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,

Foflieferanten Sr. Maj. des Königs.

5% Geminniehung 2. Foubr. — 4,210,000 fr. gargewinne. Saupttreffer 600 000 Kr., 100 000 Kr., 50 000 Kr. .c. Beine Nieten! Jahrlich 12 Ziehungen, mon. Beitrag 10 Mt., 5 Mt., 3 Mt., Profp. Fortung, Losgel. Karlsruhe (Bab.) 28.

Cognac-Pralinés. . Schokolade-Desserts, ndants, Vanille-Mandeln täglig frijgt Makronen

Carl Booch, Breiteftr. 1 u. Martt

nur Ifl. Klausftr. 15,

105 kein Laden Zau

Otto, Struve fr. A. Stoll,

Inh. Ernst Sanders Erben,

Bordeaux - Weine als aud Mosel-, Rhein-, Pfalz-, Spanischer u. Ungar-Weine, Franz. Champagner und Deutscher Schammweine.

1904 Rheinwein - Most



8 Tage zur Probe.

#### Kampmann's

Wasser-Motor-Waschmaschine wird burch ben Drud ber Bafferleitung getrie arbeitet vollftandig felbfttatig. - 3ft feine Ba

#### Kampmann's **Pendelwaschmaschine** "Leichtwäscher"

te und leichtgebenbite Sanbmaidmaidi Ausstellung Berlin 1904: Gold. Dedaille n. Chrenfreng,

**/ilh. Heckert,** Gr. Ulridjir. 57.

#### - Stoff-Reste 🍣 ju Injugen, Hofen, Damenkleidern paffend, mehrere 1000 Meter Lefte in allen garben fpottbillig.

Salle a. G. MI. Malazann, Leipzigerfir. 87 Kaufhaus I. Ranges.



Ueberall zu haben in Dosen a 10 Pfg. Fabr. Lubszynski & Co., Berlin NO.



Dr. Thomson's Depilatorium in Pulver. Mittel zur sofertigen Entierung von Haaren an Stellen, wo man solche nicht wünscht. an Stellen, we man solche mon.

Büchse 2 Wark.

In Halle zu hahen bei: Georg Niedermann, obere Leipzigerstr. 7071, Ed. Hennicke, Gr. Klansstr. 39, Otto Siebert,
Leipzigerstr. 33.

NB. Man verlange nur Dr. Thomson's
Depilatorium, da die meisten anderen
futhaarungsmittel einen nachteiligen Einfluss auf die Haut ansiben



Der erfte Binterfurjus meines Tangunterrichts nebft Anleitung über Rie gitung u. Umgangsformen beginnt Montag den 24. Oftober in ben Raiferfall Bur Schuler ein Separat-Kurjus. Gefällige Anmelbungen merben in m

Hermann Wipplinger, Mitglieb b. Genoffensch. Deutsch. To Forsterstraße 50, 1. Etas

#### Staatl. genehmigte höhere Privatknabenschule

ju falle a. g., Friedrichftrage 24. Unterricht in Raffen von geringer Schülergahl. Borichule, Gymnafial-

Besondere Abteilung für das Einj. - Freiw. - Examen. Benfer llebergang von einem Gynnaginnt voor Daniegeng ben 18 Oftober Benfion. Profpeft. Beginn bes neuen Gemeffere Dienstag ben 18 Oftober Fr. Hutter, Ichulvorsteber.

